

Erfindung des Impressionismus ist, wie vor diesen eigenwillig und kühn belichteten Bildern. Impressionistisch ist der Schimmer, der über einer Gewitterlandschaft liegt, oder das Fell eines Windspiels, das seltsam weich und pastellartig in den Hintergrund aufgelöst ist. Und wer denkt nicht unwillkürlich an jene flockig getupften Bilder, wie sie die französischen Pointillisten malten, wenn Munkácsi einen Rennfahrer photographiert, der, in rasender Geschwindigkeit eine Pfütze überquerend, in einer Wolke von Schmutz und Spritzern zu verschwinden scheint.

Wenn man ihn zusammenfassend auf eine Formel bringen will, und es ist nicht leicht, ihn auf eine Formel zu bringen, so könnte man vielleicht sagen, daß er der geistvollste, der interessanteste unter den modernen Photographen ist. Nicht nur deshalb, weil seine Bilder dem Inhalt nach interessant sind, sondern weil dieser Inhalt auf eine Weise herausgearbeitet und pointiert wird, die geeignet scheint, jede dieser Momentaufnahmen zu einem kleinen, journalistischen Meisterwerk zu machen.

M A R T I N M U N K A C S I

